

Wirkungsbericht 2021

ETH-Sozialstipendien



Herzlichen Dank

Studieren kostet viel Zeit, Energie und nicht zuletzt auch Geld. Nicht alle jungen Talente können dafür auf finanziellen Rückenwind von zu Hause zählen. Die Corona-Pandemie hat die finanzielle Lage vieler Haushalte zusätzlich verschärft.

Mit den Sozialstipendien kann die ETH diesen jungen, motivierten Talenten unter die Arme greifen und ihnen den Zugang zu höherer Bildung ermöglichen. Die Chance, ein Studium an der ETH zu absolvieren, eröffnet ihnen vielversprechende Zukunftsperspektiven – unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen.

Dass dies möglich ist, ist Menschen wie Ihnen zu verdanken! Mit Ihrem Engagement erfüllen Sie jungen Menschen den Traum vom Studium an der ETH und tragen damit wesentlich zu ihren Erfolgswegen bei. Ein Engagement, von dem letztlich die ganze Gesellschaft profitiert.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen!



Sarah M. Springman
Rektorin der ETH Zürich

Bachelor- vs. Master-Studium

165 Bachelor



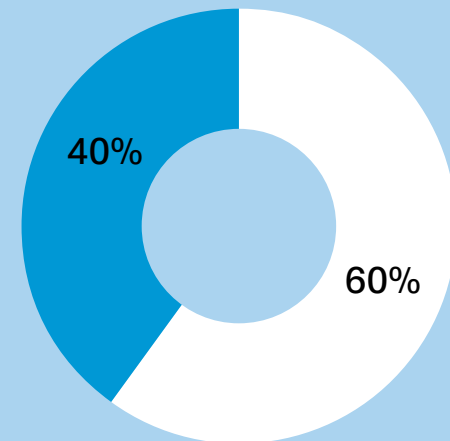
295 Master





 Frauen  Männer

Sozialstipendien werden sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studium vergeben, generell jedoch häufiger im Master-Studium. Der Frauenanteil ist auf beiden Stufen etwa gleich hoch.

Nationalität



 Schweiz: 182
 Diverse Länder: 278

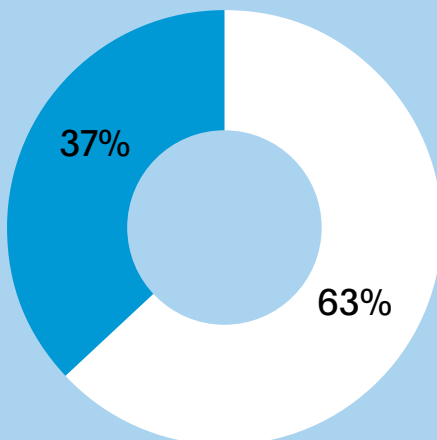
Beinahe die Hälfte der Stipendiatinnen und Stipendiaten stammt aus der Schweiz. Aber auch engagierte Studierende aus Ländern wie zum Beispiel Deutschland, der Türkei oder Indien können mit einem ergänzenden Sozialstipendium gefördert werden. Voraussetzung ist, dass sie bereits mindestens ein Jahr erfolgreich an der ETH studiert haben und sich auch um Stipendien aus anderen Quellen, beispielsweise ihres Herkunftslandes, bemüht haben.

Facts & Figures 2021

Rund 19 000 Bachelor- und Masterstudierende bildet die ETH Zürich pro Jahr aus. Einige von ihnen können sich den Traum vom Studium jedoch nur dank eines Sozialstipendiums erfüllen. Als Ergänzung zu den kantonalen Beiträgen oder weiteren Quellen stellt das Stipendium sicher, dass alle jungen, engagierten Menschen an der ETH studieren können, die die Motivation und Begabung dafür mitbringen. Bedingung ist, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihren Studienfortschritt regelmässig nachweisen und ihren Abschluss in angemessener Frist erreichen.



460 junge Menschen konnte die ETH Zürich im Schuljahr 2020/21 mit einem Sozialstipendium unterstützen.

Frauen und Männer



Über ein Drittel der engagierten Studierenden, die mit einem Sozialstipendium unterstützt wurden, sind Frauen.

Im Vergleich: Der Frauenanteil unter den Studierenden an der ETH liegt bei rund 30 Prozent.

 Frauen: 170
 Männer: 290

Von ganzem Herzen: Vielen Dank!

Für das ETH-Sozialstipendienprogramm engagieren sich zahlreiche Alumnae und Alumni, Freundinnen und Freunde der ETH Zürich sowie die folgenden Partner: Biotronik, Clariant Foundation, Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung, EPFZ- GEP Ortsgruppe Genf, Gebauer Stiftung, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, headcount AG, Husson Halabi Yassir Stiftung

In Dankbarkeit gedenken wir besonders auch all jener, die die Förderung von herausragenden Talenten mit einer Erbschaft, einem Legat oder einer Trauerspende ermöglicht haben:

- Ulrich Bremi sel.
- Marco und Christoph Büchel-Luzi-Fonds
- Peter Strübin sel.



«Junge Talente zu fördern, ist in unseren Augen etwas vom Besten, was wir tun können, um die Welt vorwärtszubringen.»

Maurice Thornton
Geschäftsführer headcount AG

Haben Sie Fragen zum Programm oder zu den Fördermöglichkeiten?
Wir sind gerne für Sie da:

Isabelle Herold
ETH Zürich Foundation, Weinbergstrasse 29, CH-8006 Zürich
T +41 44 632 60 61, E isabelle.herold@ethz-foundation.ch
www.ethz-foundation.ch





Jedes Puzzleteil
ist wertvoll – gemeinsam
erreichen wir Grosses.